

## Seuche hält an...

Beigesteuert von Administrator  
Sonntag, 06. Juni 2010

Auch heute war unser Spiel wieder eine Katastrophe. Am Ende gewannen die Gastgeber aus Blösien klar und völlig verdient mit 4:0.

Dabei begannen wir wie vor 7 Tagen eigentlich gar nicht so schlecht. In der Anfangsphase hatten wir die Gastgeber klar in Griff und erzielten sogar die Führung. Zu zweit vorm Tor konnten wir den Ball ohne Probleme zur Führung einschieben, dieses Tor fand beim &bdquo;Unparteiischen&ldquo;, der uns aus der Vorwoche noch bestens bekannt war, allerdings keine Anerkennung. Von der Mittellinie sah er wohl als einziger auf dem Platz eine Abseitsposition, das Tor zählte also nicht. Doppelt bitter war dann die Tatsache, dass praktisch im Gegenzug Blösien die Führung erzielen konnte als unsere Abwehr nach einem Freistoß eine kollektive Schlafeinlage einlegte. Torchancen blieben während der ersten Halbzeit Mangelware, die einzige nennenswerte nutzten die Gäste dann um auf 2:0 zu erhöhen. Wiederum sah unsere Hintermannschaft alles andere als gut aus. Nach dem Halbzeitpiff(!) stand dann wieder der Schiedsrichter im Mittelpunkt, der einen unseren Spieler vom Platz schicken wollte. Was er gesehen haben will bleibt wohl unbekannt, unser Spieler wischte sich lediglich den Schweiß aus dem Gesicht. Angesichts der heutigen Temperaturen konnte man schon mal ins Schwitzen kommen. Nach einer Diskussion und Rücksprache mit unserem Trainer blieb es bei gelb, wenn wir diesen Spieler auswechseln. In der Hälfte zwei sollte alles besser werden, das Gegenteil war der Fall. Eine um die andere Chance vergaben die Gastgeber, zwei weitere Tore gelangen erst nachdem unser Torwart verletzt ausgewechselt werden musste. Mit Fußball hatte das alles nicht mehr viel zu tun, die Gastgeber schlugen die Bälle einfach nur lang nach vorne und unsere Abwehr war damit immer wieder vollkommen überfordert. Einen klaren Handelfmeter wurde uns verweigert, dafür fiel dem Unparteiischen aber auf, dass ein Spieler der Gastgeber insgesamt dreimal den Ball weggeschlagen hatte. Das blieb allerdings ohne Folgen. Eigentlich könnte man darüber nur noch schmunzeln, wenn es nicht so traurig wäre. Bereits vor einer Woche war den Gröster schon aufgefallen, dass der &bdquo;Unparteiische&ldquo; offensichtlich etwas gegen uns hat. Nächste Woche findet das letzte Saisonspiel gegen Roßbach statt, hoffentlich mit besserem Ausgang. Nach den letzten Ergebnissen kann man ganz froh sein, dass die Saison zu Ende ist, es heißt neuen Mut zu schöpfen und in der neuen Saison an die Leistungen der Hinrunde anzuknüpfen.